



## INFEKTIONSSCHUTZKONZEPT

Proteste gegen Corona-Leugner\*innen

### **Infektionsschutz**

Das Bündnis hinter den Protesten, #reclaimrosaluxemburgplatz sieht die Corona-Pandemie als ernstzunehmende Krise an. Dementsprechend nehmen wir die Maßnahmen zum Schutz vor SARS-CoV-2/COVID-19 sehr ernst und setzen diese auf allen Versammlungen nach bestem Wissen und Gewissen um.

Die Maßnahmen, die wir treffen wollen, werden im Folgenden erläutert.

### **Abstandsgebot**

Auf der Versammlung gilt ein Abstandsgebot von 1,5m. Bereits bei der Mobilisierung wurde dies angekündigt, damit von Beginn an Abstand gehalten wird. Während der Veranstaltungen wird von Seiten der Veranstalter\*innen mehrfach auf das Abstandsgebot hingewiesen werden.

Das Abstandsgebot gilt für die Teilnehmenden und für das Organisationsteam. Entsprechend den üblichen Auflagen gilt es auch insbesondere für die Ordner\*innen, sofern dies mit der Erfüllung ihrer Pflichten in der jeweiligen Situation in Einklang zu bringen ist. Es werden auch vor und nach der Veranstaltung und „hinter den Kulissen“ die Abstände eingehalten.

### **Maskenpflicht**

Während des gesamten Versammlungszeitraumes (Auf- und Abbau, Versammlung) gibt es eine Maskenpflicht. Der Mund-Nasen-Schutz ist durchgehend zu nutzen und darf nur zum Essen und Trinken abgenommen werden. Dafür soll aber ein erweiterter Sicherheitsabstand eingehalten bzw. der Versammlungsort verlassen werden.

### **Catering**

Auf der Versammlung wird es kein Catering geben. Nahrungsmittel und Getränke müssen selbst mitgebracht werden.

### **Ordner\*innen**

Es wird einen angemessenen hohen Einsatz von Ordner\*innen geben, entsprechend der im Regelfall erteilten Auflagen vier Ordner\*innen pro 50 Teilnehmende. Ein Teil der Ordner\*innen wird explizit darauf achten, dass die Infektionsschutzmaßnahmen eingehalten werden, andere werden die allgemeine Ordnung wahren. Falls sich Teilnehmer\*innen nicht an das Abstandsgebot und die Maskenpflicht halten, werden sie auf die Maßnahmen hingewiesen. Alle Ordner\*innen sind dazu aufgerufen, bei Bedarf den Kontakt mit der Polizei zu suchen.

### **Moderation**

Die Moderation/Versammlungsleitung und die Ordner\*innen werden mit Hilfe von Lautsprecherdurchsagen mehrfach auf den Infektionsschutz und die dazugehörigen Maßnahmen hinweisen. Somit sind die Regelungen und Maßnahmen allen Teilnehmenden bekannt. Bei Aufzügen und Korsos werden die Corona-Maßnahmen mit mobilen Lautsprechern oder Megaphonen bei Bedarf wiederholt.

### **Infektionen**

Um Infektionen auf der Versammlung zu verhindern, dürfen folgende Personen nicht an der Versammlung teilnehmen:

- Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
- die typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen, aufweisen.

### **Kontakt**

Soweit es sich vermeiden lässt berühren wir nicht die gleichen Gegenstände. Wir verteilen Flyer mit Handschuhen und verwenden Desinfektionsmittel z.B. an Mikrofonen.

### **Aufstellung**

Auf den gewählten Antrittsplätzen ist ausreichend Platz vorhanden. Bei Aufzügen und Fahrradkorsos werden große Straßen und Plätze gewählt.

→ dieses Konzept wurde uns von einer Gruppe empfohlen, die bereits große Demonstrationen durchgeführt hat. Wir werden es bestmöglichst durchsetzen. Wir selbst haben seit dem 22. April in Berlin fast durchgängig wöchentlich Kundgebungen oder Korsos gegen die sog. Hygiene-Demo durchgeführt. Mangelnde Infektionsmaßnahmen wurden bisher nicht beanstandet. Wir sind intrinsisch motiviert unabhängig von den staatlichen Maßnahmen für unsere Gesundheit und die unserer Angehörigen und Teilnehmenden zu sorgen und sind uns bewusst, dass die Öffentlichkeit zurecht kritisch auf Veranstaltungen schaut.